

Pressegespräch Capital Markets Conference on Energy
Transition
for Germany 09.07.2024 / Statement Stefan Wintels

- Es gilt das gesprochene Wort -

5 Guten Morgen, meine Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich zu diesem Pressegespräch.

Verena Köttker hat es gerade gesagt: In rund einer Stunde beginnt hier in den Räumlichkeiten der KfW die erste Investorenkonferenz der KfW – unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck und mit
10 Unterstützung der Deutschen Bank.

Ich freue mich daher ganz besonders an meiner Seite Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann - aus dem BMWK - und Christian Sewing - den CEO der Deutschen Bank - zu haben. Die Zusammenarbeit im Vorfeld dieser Konferenz lief ausgesprochen erfreulich. Wir haben nicht nur sehr effizient und vertrauensvoll zusammengearbeitet, wir haben auch in sehr kurzer Zeit – wie
15 ich glaube – eine Plattform auf die Beine gestellt, die es so bisher in Deutschland nicht gibt.

Das Interesse an dieser Konferenz aus dem In- und Ausland hat mich bzw. uns Voüberwältigt.

20 Heute kommen hier in Frankfurt in der KfW mehr als 150 Menschen / Teilnehmende zusammen – Vertreter von Wealth und Infrastruktur Fonds, Pensionskassen und Versicherungen, Banken und Unternehmen. Dazu Versorger, Verbände, Vertreter aus der Wissenschaft sowie politische Entscheider:innen.

25 Neben One-to-One-Sessions bzw. Workshops sprechen heute auf der Konferenz neben Bundesminister Dr. Robert Habeck u.a. die CEOs von Allianz, Entega, 50Hertz und Uniper sowie Frau Dr. Brönstrup von der Bundesnetzagentur.

Und ich freue mich ganz besonders, dass auch Sie sich entschieden haben
30 heute hier zu sein!

Worum genau geht es bei der Konferenz?

Wir wollen Kapitalnachfrage und Kapitalangebot zusammenbringen, damit vor allem die Energieinfrastruktur in Deutschland klimafreundlich und bezahlbar erneuert werden kann.

35 Als KfW bieten wir dabei – in Kooperation mit der Deutschen Bank – die Plattform, um Entscheiderinnen und Entscheider zusammen zu bringen, die eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung und Finanzierung der Energiewende in Deutschland spielen.

Die Erneuerung der Energieversorgung ist aktuell sicher eines der
40 tiefgreifendsten und anspruchsvollsten Projekte in unserem Land.

Mit dieser Konferenz möchten wir daher auch einen Beitrag zur öffentlichen Debatte leisten über die Finanzierung dieses Prozesses wird aus meiner Sicht jedoch viel zu einseitig geführt. Oftmals betonen wir die Risiken dieser Transformation. Tatsächlich ist dieser Prozess aber auch eine große Chance –
45 nicht nur für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands, sondern auch für nationale und internationale Investoren. Deutschland ist bereits heute ein attraktiver „Investment Case“ – auch wenn viel zu tun bleibt. Vor allem müssen wir private und öffentliche Investoren stärken.

Deshalb ist es sinnvoll und wichtig, dass heute so zahlreiche und hochkarätige
50 Entscheider:innen zu dieser Investorenkonferenz zusammenkommen.

Lassen Sie mich in drei Punkten erläutern, warum ich überzeugt bin, dass Deutschland bereits heute ein attraktiver Investment-Case ist:

1. Die Nachfrage nach erneuerbaren Energien und innovativen Energielösungen wächst stetig. Deutschland bietet hierfür also einen
55 wachsenden, noch nicht gesättigten und damit attraktiven Markt. Das bietet Chancen vor allem auch für unsere exportorientierte Wirtschaft.

Positive Faktoren sind zudem unser Rechtssystem, unsere Infrastruktur, die zwar modernisierungsbedürftig, aber im internationalen Vergleich noch sehr gut ist. Und nicht zuletzt Rahmenbedingungen, die die Politik gerade schafft, um den Ausbau des Wasserstoffnetzes, der
60 Übertragungsnetze, aber auch der steuerbaren Kraftwerke zu beschleunigen.

2. Die Zustimmung in der Bevölkerung ist nach wie vor hoch. Das KfW-Energiewendebarmometer zeigt die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zur Energiewende; rund neun von zehn Haushalten in Deutschland halten sie für wichtig oder sehr wichtig. Einen schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien befürworten mit 92 % sogar nochmal etwas mehr Menschen in Deutschland.^[1]
65

70 3. Die grundsätzliche Richtung stimmt. Im ersten Halbjahr dieses Jahres stammten fast 60% (58,4%) des in Deutschland erzeugten Stroms aus erneuerbaren Quellen – ein Rekordwert. (Quelle: Destatis^[2]) Über 5 Prozent mehr als nur ein Jahr zuvor. Die EU-Kommission spricht von einer „erfreulichen Entwicklung“. Gerade deshalb erst braucht es jetzt die Investitionen in die Übertragungsnetze.

75 Meine Damen und Herren,
was Investoren in erster Linie brauchen und erwarten, sind verlässliche Rahmenbedingungen und ein attraktives Rendite- / Risikoprofil. Wenn diese stimmen, dann ist der deutsche Strukturwandel für internationale Investoren hoch attraktiv.

80 Dazu kann Christian Sewing gleich noch mehr sagen.

Ich möchte hier nur noch einmal betonen:

In Deutschland kann es gelingen, weitgehende Klimaneutralität durch Investitionen in modernste Infrastruktur und Technologien zu erreichen – auch, um eine Abwanderung von Industrie und damit Arbeitsplätzen zu verhindern.

85 Das große Interesse an der heutigen Veranstaltung - vor allem auch aus dem Ausland - ist ermutigend und bestätigend zugleich.

Ich danke Ihnen, lieber Herr Dr. Philipp Nimmermann und auch Dir, lieber Christian Sewing, für die Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Monaten.

90 Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser Konferenz einen wichtigen Impuls geben zu einer möglichst klimaneutralen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung in Deutschland.